

rer Produktivität, bei der Entfaltung der genossenschaftlichen Demokratie und des gesellschaftlichen Lebens in den Landstädten und den Gemeinden. Ihr Beitrag zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie der SED für die achtziger Jahre in der Landwirtschaft sowie bei der Gestaltung eines vielseitigen, abwechslungsreichen gesellschaftlichen Lebens in den ländlichen Territorien wächst weiter.

Eine traditionelle bewährte Zusammenarbeit verbindet die staatlichen Organe mit der *sozialistischen Jugendorganisation*, der FDJ, sowie der *sozialistischen Massenorganisation der Frauen*, dem DFD. Diese Massenorganisationen erfassen und vertreten relativ große demographische Schichten unterschiedlichen sozialen Charakters. Die FDJ als einheitliche sozialistische Massenorganisation der Jugend der DDR, als Kampfesreserve der Partei der Arbeiterklasse ist in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens tätig. Sie wirkt auf allen Ebenen der staatlichen Leitung als engagierter Vertreter der Interessen der jungen Generation. Der DFD nimmt als Vertreter gesellschaftlicher Interessen der Frauen - soweit diese nicht bereits hinsichtlich der berufstätigen Frauen von den Gewerkschaften im Arbeitsprozeß wahrgenommen werden - in vielfältiger Weise Einfluß auf allen Ebenen politisch-staatlicher Willensbildung und ist vor allem an der Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen und Mütter aktiv beteiligt. Die differenzierten, spezifischen Interessen ihrer Mitglieder und die ihnen entsprechende unterschiedliche Organisiertheit sowie Determiniertheit ihres Wirkens bestimmen die Rolle dieser Massenorganisationen im politischen System des Sozialismus und bringen sowohl spezifische als auch gleichgelagerte Aufgaben hervor.

Das Wirken der FDJ ist vor allem darauf konzentriert, bei der jungen Generation sozialistisches Bewußtsein, staatsbürgerliche Verantwortung und produktives Schöpferium auszuprägen, in der Arbeiterjugend die Eigenschaften und Traditionen ihrer Klasse herauszubilden und wachzuhalten, die Ideale des Sozialismus zum geistigen Eigentum der gesamten Jugend zu machen, die Tatkraft und Energie der Jugend als aktiver Erbauer und Gestalter ihrer eigenen sozialistischen Zukunft zu wecken. Die politisch-ideologische Arbeit unter den Jugendlichen, die in der Industrie tätig sind, nimmt in der Arbeit des Jugendverbandes und seiner Grundeinheiten einen bedeutenden Platz ein. Die Grundeinheiten der FDJ in den Kombinat- und Betrieben, die unter Führung der Parteiorganisationen der SED an der demokratischen Mitgestaltung in der Produktion aktiv beteiligt sind, organisieren insbesondere unter den Jugendkollektiven eine vielfältige Arbeit, um deren Initiativen bei der Erfüllung der Produktionsaufgaben sowie bei der Leitung und Planung betrieblicher sowie gesellschaftlicher Angelegenheiten zu fördern.

Die politisch-ideologische Arbeit der FDJ unter den in der Landwirtschaft, im Bauwesen, in der Wissenschaft und in anderen Bereichen arbeitenden Jugendlichen zielt in die gleiche Richtung. Die FDJ vereinigt in ihren Grundorganisationen ebenso Jugendliche aus allen Klassen und sozialen Schichten, die in den Oberschulen, Berufs-, Fach- und Hochschulen lernen. Sie wirkt unter den